

Das im Jahr 2019 gestartete Projekt zur Qualifizierung des Strandcampingplatzes ist in seiner Schlussphase angekommen.

Aufgrund der Corona-Pandemie wurden im Jahr 2020 die Bauabschnitte 2 und 3 (Erdarbeiten) vorgezogen, sodass nunmehr mit der Umsetzung des 4. Bauabschnittes begonnen werden kann.

Aufgrund der Feststellungen zur Deichlinie kann das ursprünglich als Empfangs- und Sanitärgebäude nicht am geplanten Standort umgesetzt werden. Die Umsetzung auf den neuen Standort machte eine komplette Umplanung des Gebäudes notwendig, wobei auf die Empfangssituation verzichtet wurde und die gastronomische Funktion auf eine Bedarfsgastronomiefunktion beschränkt wurde. Der erste Entwurf des neuen Gebäudes wurde am 24.09.2020 anlässlich einer Betriebsausschusssitzung vorgestellt. Die in der Sitzung erarbeiteten Anregungen zur Ausstattung und Ausgestaltung des Gebäudes

- Farb- und Materialkonzept analog des Weltnaturerbeportals
- Ausführung der Deckenkonstruktion

wurden in die nun vorliegende Ausführungsplanung übernommen.

Trotz des um das Gastronomiegeschoss reduzierten Volumens sind die zu erwartenden Baukosten gegenüber dem ursprünglichen Planansatz vom 950.000 € um rd. 200.000 € auf 1.150.000 € gestiegen. Ursächlich sind dafür Kostensätze, die um bis zu 30 % gegenüber den im Jahr 2019 angesetzten Sätzen angestiegen sind. Bei den angesetzten Kosten handelt es sich um Wertansätze, die aus in diesem Jahr durchgeführten Angebots- und Ausschreibungsverfahren ermittelt wurden.

Da mit der Beschleunigung des Projektes im Jahr 2020 auf die Kostenansätze für die Erdarbeiten zum Teil kräftig unterschritten wurden, ist unter optimalen Bedingungen eine Einhaltung des bisher geplanten Kostenrahmens von 4,0 Mio. Euro möglich (siehe Anlage).

In den Kosten nicht eingerechnet sind die Ausgaben für eine Qualifizierung des Gebäudes mit einer Photovoltaikanlage (50.000 €) sowie einer Solarthermie (30.000 €). Aus Sicht der Verwaltung sind dies empfehlenswerte Investitionen, die evtl. mit Zuschüssen von bis zu 30 % gefördert werden.

Das Gebäude ist so geplant, dass die Installation solcher Anlagen im Nachhinein erfolgen kann.